

224 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des
Bundesrates

B e r i c h t

des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten und wirtschaft-
liche Integration

über den Beschluß des Nationalrates vom 27. März 1969, be-
treffend einen Vertrag über die Nichtweiterverbreitung von
Atomwaffen

Der vorliegende im Rahmen der Vereinten Nationen ausge-
arbeitete Vertrag ist das Ergebnis langjähriger und schwieriger
Verhandlungen, mit dem Ziel einer Eindämmung des Wettrüstens
auf dem Gebiet der Kernwaffen. Neben Österreich haben bisher
über 80 Staaten - darunter auch das neutrale Schweden - den
Vertrag unterzeichnet. Er stellt einen konkreten Schritt zu
einer internationalen Entspannung und Zusammenarbeit dar und
ist mit dem Status der immerwährenden Neutralität Österreichs
vereinbar.

Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten und wirtschaft-
liche Integration hat die Vorlage in seiner Sitzung vom 23.
April 1969 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen,
dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt somit der Ausschuß
für auswärtige Angelegenheiten und wirtschaftliche Integration
den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Beschluß des Nationalrates vom 27. März 1969,
betreffend einen Vertrag über die Nichtweiterverbreitung von
Atomwaffen, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, am 23. April 1969

Ing. G u g l b e r g e r
Berichterstatte

Dr. R e i c h l
Obmann-Stellvertreter